

persönliche Würde ertheilte, wodurch die nunmehrigen Besitzer den bisherigen Inhabern derselben gleichgestellt wurden. Während das Wittelsbachische Haus sich durch die Theilung seiner Länder schwächte und durch Mangel an Einigkeit manchen Länderverlust erlitt, suchte Karl durch jegliches Mittel seine Hausmacht zu vergrößern und gab Böhmen und Schlessen seinem ältesten Sohne Wenzeslaus, seinem Sohne Sigmund die von den Wittelsbachern erkaufte Mark Brandenburg, Johann aber das Fürstenthum Schweidnitz nebst Ob- und der Lausitz, und starb, nachdem er noch die Erwählung Wenzels zum deutschen Könige durchgesetzt hatte, den 29sten Nov. 1378.

Das schnelle Aufblühen der Städte hatte die Eifersucht der Fürsten und des Adels erregt; sie beneideten die Bürger um ihren Reichthum, während sie die Quelle desselben, den Handel, verachteten. Die Bewohner der Städte, gewaltig durch Gold und kühn durch Freiheit, wichen aber weder dem Adel an Tapferkeit, noch den Fürstenthümern an Glanz. Daraus entstanden zahllose, die öffentliche Wohlfahrt und Sicherheit zerstörende Fehden. Um daher ihren Handel sowohl, als ihre Freiheiten gegen die Willkür der Fürsten, die immer weiter um sich griffen und ihre Erblande zu vergrößern suchten, so wie gegen den Uebermuth der Herren vom Adel zu schützen und größere Freiheiten sich zu erwerben, schlossen die Städte in Schwaben und am Rheine Bündnisse (1377 und 1381), denen viele Fürsten, Bischöfe, Prälaten und Herren den Löwen-, St. Wilhelm- und Georgenbund entgegensetzten. Der ganze Süden Deutschlands trat nun wider einander in Waffen, vom Rheine bis Böhmen wüthete Mord und Brand, und dem Reiche drohte Auflösung.

König Wenzeslaus (1378 — 1400), der Sinnlichkeit ergeben, träge und gleichgiltig, schwankte zwischen den Parteien hin und her, um so gegen beide einiges Ansehen zu behaupten, bis er endlich von den Fürsten dazu genöthigt, den Bund der Städte aufhob (1389). Wie sein Vater, bekümmerte auch er sich wenig um Deutschland, hielt sich fast immer in Böhmen auf und gerieth durch Trunkenheit, Fälschorn und drückende Auflagen auch bei diesem Volke so in Haß und Verachtung, daß er zweimal von den Pragern